

[1656]

A

NOTIZ¹ [DIE WOHL IM ZUSAMMENHANG MIT DEN FRIEDENSVERHANDLUNGEN
NACH DEM 1. VILLMERGERKRIEG ZU SEHEN IST]

"Und im fhal fründtlicher verglich anfenckhlich nit statthaben mag, sollend und mögen sy demnach von und us Jnnen selbsten, vermög der Pündten und Landfridens [von 1531], oder unpartheyischen Orten von beden religionen gliche Sätz und richter nach altem gebruch und geüebtem harkommen erkhiesen, sy güet- old Rechtlich in entstandenen gspänen Zuentscheiden."

1) s. auch AH 82/14

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates B e a t II. Zurlauben.
AH 82, 92 - Blatt 92^r leer

[1656] August 19.

A

ABSCHIED [DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE VOM 12. JULI BIS 21. AUGUST 1656 IN BADEN¹]

"Dahero wir uff den 9./19. Monats Tag Augsten Jüngst hievor volgende erlüthierung, und mittel in güetlichen handlung [- Friedensverhandlungen nach dem 1. Villmergerkrieg! -] gestellt, selbige von beeden Parthyen, umb das sy damalen der willfahr und anemmung halber nit gnuogsamen instruir² gewesen, Jren H. und Ob: [- im Falle von Zug war dies Ammann und Rat -] allersits Zuo entlicher erkhklärung heimzebringen. Da dann Volgents uff obgemelten 20./30. Augsten die gemeldet beed Parthyen mit Volmächtigem gwalt und befelch abgeordnete Ehrengesandten ... Jn allersits Jrer H und Obern namen, crafft und vermög mittgebrachten ... befelchs Zuo höchstem respect ehren undt gfallen wye obstaht, angedütete hernachbeschribne mitel Jres Jnhalts, in wyss und form wye volget uff undt angenommen auch wahr undt vest Zehalten versprochen undt Luthendt dieselbigen ...³."

1) s. EA VI 1, 339 (Nr. 187)

2) Die Instruktion von Stadt und Amt Zug s. AH 10/97.

3) Hier bricht der Text ab. Um was es hier konkret ging, wird auch aus den gedruckten EA nicht klar: es könnte sich um die Teilung der Gemeinen Herrschaften, um die Schleifung der Befestigungen insbesondere im Gebiete von